

## Pressemitteilung - Potsdam, 1. Dezember 2022

### Potsdamer Bibliotheksgesellschaft bedauert Absage der Sonntagsöffnung der Bibliothek

Mit Unverständnis und Sorge hat die Potsdamer Bibliotheksgesellschaft die Entscheidung der Stadtverwaltung zur Kenntnis genommen, die Stadt- und Landesbibliothek nicht wie andere Kultur- und Bildungseinrichtungen (wie z.B. Museen) sonntags zu öffnen.

Auf Antrag der Stadtverordnetenversammlung war geprüft worden, ob dies wie in anderen Städten auch in Potsdam durchführbar ist. Das Rathaus präsentiert jetzt eine Rechnung, dass dies den städtischen Haushalt im nächsten Jahr unverhältnismäßig belasten würde.

Eine Sonntagsöffnung der Stadt- und Landesbibliothek hätte eine neue Qualität des Angebotes ermöglicht – zum Beispiel für Familien und Berufstätige. In Zeiten von Krisen und Unsicherheiten kann ein zentraler Ort wie die Bibliothek ein Ankerpunkt sein, ein Treffpunkt, der räumlich, aber auch emotional Wärme spendet – gerade auch für Alleinstehende – gerade an Sonntagen.

Das Projekt „Netzwerk der Wärme“ in Berlin zeigt, was alles möglich ist. An der vom Senat unterstützten Initiative beteiligen sich Bibliotheken. Sie erweitern ihre Öffnungszeiten und stellen ihre Räume auch an Sonntagen zur Verfügung.

„Das Berliner Beispiel zeigt, dass auch in Zeiten knapper Kassen Prioritäten gesetzt werden können, wenn es darum geht, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Krisenzeiten zu stärken. Insofern sehe ich es als falsches Signal, das Potsdamer Pilotprojekt Sonntagsöffnung auf unbestimmte Zeit zu verschieben“, so der Vorsitzende des Fördervereins der Bibliothek, Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm.

Es wurde wieder nur kurzfristig gerechnet und nicht nachhaltig gedacht. Würden die langfristigen volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen einer zu geringen Finanzierung von Bildung, Demokratie und Kultur eingerechnet, so müssten die Haushaltsprioritäten andere sein. Insbesondere der Sonntag, mehr noch als der jetzt schon frequenzstarke Samstag, böte Familien die Möglichkeit, in Ruhe und entspannt der nachfolgenden Generation andere, insbesondere analoge und qualitätsgesicherte Lernwelten näher zu bringen. „Aus der Forschung wissen wir, dass Personen, die nie mit ihren Eltern in einer Bibliothek waren, auch niemals Bibliotheksnutzer in ihrem Leben werden. „Wann, wenn nicht sonntags kann das passieren in unserer angespannten und krisengeschüttelten Zeit?“ sorgt sich Prof. Hobohm.

Kontakt: Mail: [bibliotheksgesellschaft@bibliothek.potsdam.de](mailto:bibliotheksgesellschaft@bibliothek.potsdam.de) / Tel. 0331 50574390